

60 Jahre Österreichischer Gemeindebund

Landgemeindebund „goes Europe“

Der Österreichische Gemeindebund feiert im November mit einem großen Festakt sein 60jähriges Bestehen. Von seinen Anfängen, dem Oberösterreichischen Landgemeindebund in der Mitte der 1930er Jahre, bis zum Österreichischen Gemeindebund mit zehn Landesverbänden in acht Bundesländern, war es ein langer, erfolgreicher, aber oft nicht leichter Weg.

◆ Mag. Nadja Tröstl

Am 16. November 2007 feiert der Österreichische Gemeindebund im Historischen Sitzungssaal des Parlaments sein 60jähriges Bestandsjubiläum. In diesem stilvollen Ambiente wird ein Rückblick auf seine Geschichte gegeben – eine bewegte Geschichte, die zugleich eine „Chronik des Erfolges“ ist. Der Gemeindebund findet seinen Ursprung im Jahr 1936, als Minister a. D. Florian Fördermayr aus Kronstorf bei Linz den Oberösterreichischen Landgemeindebund gründet. Die Geburtsstunde des Gemeindebundes ist am 16. November 1947 im Palais Todesco in der Wiener Kärntnerstraße. Salzburg wird Schauplatz des ersten Österreichischen Gemeindetags, der am 2. und 3. Oktober 1948 stattfindet. Der Pionier der kommunalen Interessenvertretung, Minister a. D. Fördermayr, ist der erste Präsident in der Geschichte des Gemeindebunds. Die ersten Gemeinde-



◆ Mag. Nadja Tröstl ist Redakteurin bei der Internetplattform www.kommunalnet.at

ratswahlen in der zweiten Republik finden 1950 statt. Ein Jahr später wird in Genf der Rat der Gemeinden Europas gegründet, der ab 1984 Rat der Gemeinden und Regionen Europas heißt. 1962 tritt der Gemeindebund auf dem europäischen Parkett als Gastgeber des erstmals in Österreich abgehaltenen Europäischen Gemeindetages auf. Der Nationalrat beschließt die Gemeindegesetznovelle, mit der die kommunale Selbstverwaltung verfassungsmäßig verankert wird. Ab 1967 trägt der Bundesobmann den Titel Präsident. Das Jahr 1972 ist von einem Meilenstein gekennzeichnet: Nach der Intervention von Präsident Ferdinand Reiter bei Finanzminister Dr. Hannes Androsch wird den Kommunen offiziell Eigenständigkeit in den Finanzausgleichsverhandlungen zuerkannt. Mitte der 1970er Jahre erheben der Gemeinde-

und der Städtebund die Forderung nach ihrer Verankerung in der Bundes- sowie in der Finanzverfassung. Der Kampf soll mehr als zehn Jahre dauern. Endlich ist es soweit: Am 29. November 1988 beschließt der Nationalrat eine Novelle zur Bundesverfassung, mit der die kommunalen Interessenvertretungen verankert werden. Seit 1988 ist vortr. HR Dr.

Robert Hink Generalsekretär des Gemeindebunds. Im selben Jahr tritt auch die Europäische Charta der kommunalen Selbstverwaltung in Kraft, an deren Zustandekommen der Gemeindebund maßgeblich verantwortlich zeichnet. Im Dezember 1993 erscheint erstmals das „Kommunal-Magazin“. Der Gemeindebund ist bei den Verhandlungen zum Beitritt Österreichs zur

Europäischen Union intensiv eingebunden. Seine Mitwirkung auf europäischer Ebene wird im Bundesverfassungsgesetz verankert. Ab 1996 ist der Gemeindebund auch in der Europa-Hauptstadt Brüssel mit dem Büro in der Avenue de Cortenbergh vertreten, Gemeinde-

Das Jahr 1972 ist von einem Meilenstein gekennzeichnet: Nach der Intervention von Präsident Ferdinand Reiter bei Finanzminister Hannes Androsch wird den Kommunen offiziell Eigenständigkeit in den Finanzausgleichsverhandlungen zuerkannt.

bundpräsident Franz Romeder wird in das Präsidium des Rates der Gemeinden und Regionen Europas gewählt. 1998 konstituiert sich in Brüssel der Ausschuss der Regionen (AdR) und der Konsultationsmechanismus wird endlich vom Nationalrat beschlossen. 1999 tritt der Präsident des Salzburger Gemeindeverbandes und Bürgermeister von Hall-

wang Helmut Mödlhammer als Gemeindebund-Präsident die Nachfolge von Mag. Franz Romeder an. Ab 2003 erscheint nicht nur die Vierteljahresschrift „Rechts- und Finanzierungspraxis für Gemeinden“ (RFG) im MANZ Verlag sondern auch die vom Gemeindebund herausgegebene Schriftenreihe. Im selben Jahr findet in Graz die erste „e-Government-Konferenz“ statt und der Gemeindebund beginnt mit der Kommunalkredit Austria AG das Projekt www.kommunalnet.at – die mittlerweile größte Intranetplattform für Österreichs Gemeinden.

Die Jubiläumsfeiern

- ◆ 17. Oktober 2007: 60 Jahre Verband sozialdemokratischer Gemeindevertreter in NÖ
- ◆ 30. Oktober 2007: 60 Jahre Oberösterreichischer Gemeindebund
- ◆ 16. November 2007: 60 Jahre Österreichischer Gemeindebund